



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 442.16 / 14.10.2016

Das Schlimmste wurde verhindert - jetzt muss die Vermögenssteuer kommen

Zu dem vom Bundesrat verabschiedeten Erbschaftssteuergesetz sagt der finanzpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Rasmus Andresen**:

Mit dem Kompromiss zur Erbschaftssteuer konnte das Schlimmste verhindert werden. Bei einer Nicht-Einigung hätte eine komplette Aussetzung der Erbschaftssteuer gedroht, das hätte zu erheblichen Einnahmeverlusten für unser Land geführt und die Schere zwischen Arm und Reich hätte sich verschärft. Nur deshalb rechtfertigt sich eine Zustimmung.

Es ist aber durch nichts zu rechtfertigen, dass einige Menschen im Überfluss leben, während Kinder unter Armut leiden. Das sprengt unseren sozialen Zusammenhalt. Neben dem Kompromiss zur Erbschaftssteuer brauchen wir eine verfassungskonforme Vermögenssteuer. Nicht nur Erbschaften, sondern auch andere Vermögensformen müssen ihren Teil dazu beitragen, dass Armut bekämpft werden kann und mehr Geld für Bildung bereitgestellt wird.
